Germ. sp.
380
27

Digitized by Google

4° geom. sp. 380/27

Digitized by Google

<366198492600l5 S

<366198492600l5

Bayer. Staatsbibliothek

Germ. sp.
380 (27

Misc.
Germ. Sp. 380 (27

R

4° Germ. sp. 380 (27.

Historische/ Astronomische vnd Astrologische Beschreibung

Vom ersten Vrsprung/ vnd anfänglicher Erbawung/ der weitberühmbten/ am Maynstrom gelegenen Bischoff- vnd Hertzoglichen Residentz Stadt

# Würtzburg/

# Darinnen kürtzlich zu finden vom Herkomen deß Hertzogthumbs/ vnd anordnung deß Königlichen Stiffts/ auch richtiger Succession desselben löblichen Vorsteher/ Bischoffen vnd Hertzogen/ vnd was sich sonsten Denckwürdiges daselbsten zu getragen.

Gestellt durch

Andream Goldmayer Guntzenhusanum Franc. Mathem.

BIBLIOTHECA REGIA MONACENSIS.

Gedruckt vnd verlegt zu Nürnberg/ bey Jeremia Dümlern.

ANNO

M. DC. XLV.

Eygendliche Gestalt deß Himmels/bey erster Erbawung der Bischoffilchen Statt Würtzburg in Oſt Francken gelegen/ſo geſchehen im Jahr der Welt 3782. Vor der Jahrzahl Christi im 3 jahr/den 25 Febr.

Vnlangſt vors Herr Christi Geburt/
In das Teutſchland geſchicket wurd/
Tiberius/vom Schwäher ſeyn/
Der lieſſe Würtzburg an dem Mayn/
Darzu andere Caſtell aufbawen/
Weil er nicht dorffte den Teutſchen trawen:
Alſo wars Himmels poſitur/
Wie dir zeigt die quadrat Figur:
Da angelegt wurd der erſte Stein/
Der deß Bawes Fundament ſolt ſeyn.

Dem

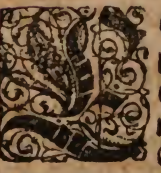
Bayerische Staatsbibliothek München

# Dem Hochwürdigsten Fürsten vnd Herrn/ Herrn Johanni Philippo/ Bischoffen zu Würtzburg / vnnd Hertzogen in Francken.

So dann

## Einem Hochlöblichen/ Hoch Ehrwürdigen vnd Wol Edlen Domb Capitul daselbsten:

Meinem Gnädigsten Fürsten / vnnd Herrn / auch gnädigen Herren.



Es möchten vielleicht/ Hochwürdigster/ Gnädigster Fürst: Auch Hoch-Ehrwürdige/ vnd wol Edle/ gnädige Herren: Nicht vnbillich/ theils Astrologi/ vñ Chronologi sich verwundern/ weßhalben in Beschreibung/ deß ersten waaren Vrsprungs/ vnd der Fundation/ aller Königreich / vnd fürnehmer Stätte / selbigen eine Himmels Figur auffzurichten / vnd jhnen/ als leblosen Stein- vnd Holtzhauffen / gleichsam eine Nativitet zu stellen / ich mich vnterfangen: Solchem Entwurff nun zu begegnen/ will ich mit wenigem erweisen/ vnd gründlich darthun/ welcher gestalt/ vnd wie fern/

eine solche auffgerichte Himmels Figur/statt/raum/vnd platz haben könne vnd möge.

Dann Erstlich ist bewust/daß die Königreich dieser Welt/nicht sind begriffen vnter einer Himmlischen Influentz/sondern dieses Königreich ist diesem Himlischen Zeichen vnd Planeten/das angräntzende aber einem weit anderm abgelegenem Zeichen vnnd widerwertigen Planeten vnterworffen: Vnd so jemand fragen möchte/ wo dasselbe herrühren solte/ist die Antwort/ von der vnterschiedlichen Bewohnung/vnd Consequenter/ jedwedern Orts/vnterschiedlicher Gründung: Wie dann in H. Schrifft Exod. 9. vers. 18. Die erste Bewohnung/ eine Gründung deß Lands genennet wird: Wañ Gott spricht zu Pharao in Egypten: Sihe/Ich will morgen vmb diese Zeit/sehr grossen Hagel regnen lassen/deßgleichen in Egypten nicht gewesen ist/ sind der Zeit/ sie gegründet ist/bißher.

Fürs ander/wie die vnterschiedliche Königreich/ vnterschiedlichen Himlischen Zeichen vnd Planeten/ vnd deßhalben vnterschiedlicher Influentz vnterworffen/vnd theilhafftig worden: Also sehen wir auch/ daß die vnterschiedliche Stätte eines Königreichs/ einer Nation/ einer Landschafft/ auch vnterschiedlichen Himlischen Zeichen/in deme/fast allen Calendern beygefügtem Register/der Königreich/Länder/vnd Stätte/ werden zugeeygnet/welches dann einig vnd allein von erstermelter vnterschiedlicher Gründung herrühret.

Wann

Wann dann/wie erst erzehlet/ die vnterschiedliche Influentz/vnterschiedlicher Königreich vnd Stätte/ beruhet auff der vnterschiedlicher Gründung: Die Gründung aber bestehet auff anlegung deß jedesmaligen Eck- vnd Grundsteins: Solte wol leichtlichen jemand gedencken/auch wol einwenden vnd sagen/ wie doch/ vnd welcher gestalt/ ein Stein/als lebloſe/ vnempfindliche Creatur/der Himlischen Influentz/als eines Geistlichen vnd vnbegreifflichen Wesens/vehig vnd theilhafftig gemacht/oder solche jhme zugeeygnet werden könte? Allein daß solche Influentz/nicht bloß den ersten Stein oder darauff gesetzten Baw/sondern vielmehr die Menschen/vnd zu forderst deroselben/zu solcher Erbawungszeit gehabte Intention/vnd Vorhaben anreichen/vnd betreffen/ vor allem aber Gottes Allmächtige cooperation/ vnnd mitwürckung bezeichnen/vnd darweisen thue/ist antwortlichen auß folgenden gleichförmigen Exempeln zu schlieſſen. Dann als Jacob der Patriarch/mit Laban/Gen. 31. vers. 48. einen Bund zu machen entschlossen/ vnnd dessen ein Zeugnuß haben wolte: Name er einen Stein vñ richtete jhn auff zu einem Mal/(das war der Eckstein) vnd sprach zu seinen Brüdern: Läset Steine auff/ vnd sie namen Steine/vnd machten einen Hauffen/vnd aſſen auff demselben Hauffen/vnd nannten jhn Gilead: Da sprach Laban/ der Hauffe sey heute Zeuge zwischen mir vnd dir/vnd seye eine Warte/(Wacht/oder Landthurn.) Dann er sprach/der HErr sehe darein/zwischen mir vnd dir/ wann wir von einander kommen: Wo du meine

Töchter beleidigest / oder andere Weiber darzu nimmest / über meine Töchter : Es ist hie kein Mensch mit vns / sihe aber / GOtt ist der Zeuge / zwischen mir vnd dir / vnd Laban sprach weiter zu Jacob: Sihe / das ist der Hauffe / vnd das ist das Mal / daß ich auffgerichtet habe / zwischen mir vñ dir / derselb Hauffe seye Zeuge / vñ dz Mal sey auch Zeuge / wo ich herüber fahre zu dir / oder du herüber fahrest zu mir / über diesen Hauffen vnd Mal / zu beschädigen : Der GOtt Abraham / vnd der Gott Nahor / vnd der Gott jhrer Vätter / sey Richter zwischen vns. Item / da Josua / der Hertzog deß Jüdischen Volcks / die Israeliten ins gelobte Land gebracht hatte / war sein Intent / demselben gewisse Gesetz / vnd Recht für zuschreiben / Jos. cap. 24. v. 26. Name demnach einen Stein / vnd richtete jhn auff zu Sichem / vnter einer Eiche / die bey dem Heyligthumb deß HErrn war / vnd sprach zum gantzen Volck: Sihe / dieser Stein soll Zeuge seyn zwischen vns: Dann er hat gehöret / alle Rede deß HErrn / die er mit vns geredt hat / vnd soll ein Zeuge über euch seyn / daß jhr ewren Gott nicht verläugnet / vnd ferners cap. 4. v. 5. als erstermelter Josua / die Kinder Israel trockenes Fusses / über den Jordã führete / befahle er / daß die 12. Eltesten / auß den 12 Stämmen / solten ein jeglicher einen Stein auff seine Achseln nemen / welche zum Zeichen / vnd ewiger Gedächtnuß / Josua mitten im Jordan auffrichtete : Wie nun bey diesen Bundnussen gewisse Steine / als Zeichen / Zeugen / vnd Zeugnussen auffgerichtet / vnd darbey GOtt der Allmächtige / vmb Gnade Hülff / vnd Beystand angeruffen

wurde

wurde ; Also geschicht es auch bey gründung der Stätte/wann sich nemblichen etliche gewise Personen zusammen vereinigt/vnd verbunden/daß sie bey/vnd neben einander zu wohnen entschlossen / auch willens sind eine Obrigkeit/ein Recht/ein Gericht / einen Lufft vnd Wasser zugebrauchen / daß sie alsdann zusammen tretten / ein Fundament suchen/einen Eckstein/als Zeuge / vnd Zeichen/anlegen/vnd darbey Gott den Allmächtigen / wie Sachar. 4. vers. 7. zu lesen/vmb Glück/Heyl/vnd Wolfahrt/vmb Gnade/Segen/Hülff vnd Beystand inniglichen anruffen : Da dann wie Gott der Allmächtige gegenwärtig : Also auch die Himlische Influentz zu gegen seyn muß : Welche dann zum Gedächtnuß / der gewisen gegenwart Gottes deß Allmächtigen / zu dieser Zeit/vnd bey diesem Werck vnd Vorhaben/ wird auffgezeichnet vnd auffgesetzet/vnd ist demnach der Eckstein/vñ anders nach folgendes Gebew/nur ein Zeichen/ ein Zeuge/vnd Zeugnuß/der allda zugegen gewesener / vnd mit würckender Allmacht Gottes/ bey dem guten Intent der Bawleut/vnd nach folgender Inwohner.

Wann dann / Hochwürdigster / gnädigster Fürst : Auch Hoch Ehrw. Wol Edle/vnd gnädige Herren/ mit Göttlicher Hülff vnd Beystand / ich auch erfunden/ die waare/erste gründung der Bischofflichē Residentz Statt Würtzburg/so vor alters gewesen ein Sitz der Hertzoge in Francken/vnd auff die erfundene Zeit/eine Himmels-Figur auffgerichtet/auch den Stand vnd Lauff der Planeten/vnd 12 Himlischen Zeichen / wie ingleichem/ der

fürnehmen Fixsterne/mit den Natürlichen Anzeigungen/ aller nach folgender/biß dato/geschehener denckwürdiger Veränderungen/confirmiret vnd bestättiget/ vnd selbige als ein Historisches Compendium/ vmb besserer Nachrichtung willen/in Druck verfertigen lassen.

Also habe Ew. Fürstl. Gn. Auch E. Hoch Ehrw. vnd Gn. zu vnterthänigen Ehren/ ich solches geringfügiges Werckleín/gehorsamlich dediciren/ vnd einhändigen sollen/mit vnterthäniger bitt/dieselbe solches zu gnädigstem vnd gnädigen gefallen/an vnd auffnemen/im besten vermercken/ vnd zu beharrlichen Gn. mich dero vnterthänigsten Diener/bestes recommendiret haben wollen.

Geben zu Nürnberg/den 10 (20) Oct. im Jahr nach Christi Geburt 1644. vnnd nach Erschaffung der Welt 5428.

E. Fürstl. Gn.

Auch Hoch Ehrw. vnd Gn.

Vnterthänigst/vnd vnterthäniger Diener.

Andreas Goldmayer/
Mathem.

Das

Das Erste Capitel.

# Von erster Erbawung der weitberühmbten/ Bischoff- vnd Hertzoglichen Residentz Stadt Würtzburg am Mayn/ in Ost Francken gelegen.

DJe Stadt Würtzburg solle den Namen haben/ von den Würtzen vnnd Kräutern/ weßhalben sie dann zu Latein Herbipolis, geneunet wird: Wer aber deroselben Bawher: gewesen/ vnd wann sie eygendlich erbawet worden/ berichten die Historien Schreiber nicht. Jedoch auß denen daselbsten vorgelauffenen Veränderungen / befindet sichs daß die Gründung geschehen im dritten Jahr vor der Geburt/ vnd gebräuchlichen Jahrzahl Christi/ nemblichen im Jahr der Welt 3782. im 750. Jahr/ nach der Regierung Romuli/ im 42 jahr der Regierung Käysers Augusti/ im 26 jahr der Regierung Franci / deß 17 Fränckischen Königs: Die Erbawung aber dieser Statt war also gethan.

Im jahr der Welt 3777. kam Tiberius Claudius Nero/ Käysers Augusti Tochtermann in Teutschland/ vnd bezwang viel Völcker zwischen dem Rhein vnd der Elb gelegen/ vnd name bey 90000. Mann/ die sich jhme willig ergeben hatten/ vnd satzte sie an/ vnd über den Rhein: Im nachfolgenden 3778. jahr/ welchs war das 7. jahr vor Christi Geburt/ kam Tiberius wider ins Teutschland/ vnd thäte Anordnung daß vnterschiedliche Castell in Teutschland auffgeführet wurden/ sonderlichen am Rhein- vnd Maynstrom: Da dann nachmals auch die Statt Würtzburg jhren Anfang genommen / auff Anordnung der Römischen Besatzung/ durch diese Völcker so

zwischen dem Rhein und Elbstrom gesessen / vnd dem Tiberio sich ergeben hatten: Vnd geschahe die Gründung am Donnerstag/ den 27 Hornung/waaren Julianischen Calenders / vmb 11 vhr 33 minut. Vormittag vnter der höhe deß Poli 49 grad/45 minut. Jndeme damals gebräuchlichen Römischen Calender/ war es der 25 Febr. zu welcher Zeit die Gestalt deß Himels sich verhalten/ wie die Himmels Figur im ersten Blat außweiset.

## Stand der fürnembsten Fixsterne bey Erbawung der Bischofflichen Stadt Würtzburg in Ost Francken gelegen.

| Zeichen | Grad | Minut. | Namen der Sterne. | Grösse. | Natur. |
|---|---|---|---|---|---|
| ♈ | 4 | 15 | Der erste Stern deß Widers | 4 | ♂♄ |
| ♈ | 27 | 8 | Medusæ Haupt | 3 | ♄☿ |
| ♉ | 8 | 57 | deß Stiers Mitternächtig Aug | 3 | ♂ |
| ♉ | 10 | 41 | deß Stiers Mittägig Aug | 1 | ♂♀ |
| ♉ | 17 | 48 | deß Orions Fuß | 2 | ☿♄ |
| ♉ | 21 | 54 | deß Orions Schulter | 2 | ♂☿ |
| ♉ | 22 | 47 | die Geiß | 1 | ♂☿ |
| ♉ | 19 | 43 | deß Orions andere Schulter | 2 | ☿♂ |
| ♊ | 15 | 6 | der grosse Hund | 1 | ☿♂ |
| ♊ | 21 | 12 | Castor/Apollo | 2 | ♂ |
| ♊ | 24 | 14 | Pollux/Hercules | 2 | ♂ |
| ♊ | 26 | 49 | der kleine Hund | 2 | ☿♂ |
| ♋ | 28 | 16 | das Hertz der Schlangen | 1 | ♄♂ |
| ♌ | 0 | 48 | deß Löwen Hertz | 1 | ♂☿ |
| ♌ | 8 | 41 | Berenices Haar | 3 | ☽♀ |
| ♌ | 21 | 34 | deß Löwen Schwantz | 1 | ♂☿ |
| ♍ | 10 | 54 | der Rebmann | 3 | ♄☿ |
| ♍ | 13 | 12 | deß Raben Schnabel | 3 | ♄♂ |
| ♍ | 24 | 47 | der Jungfrawen Aehter | 1 | ☿♂ |
| ♍ | 25 | 10 | der grosse Bär | 1 | ♂☿ |
| ♎ | 6 | 12 | Centauri Fuß | 1 | ♀☿ |
| ♎ | 13 | 9 | die Crone | 2 | ♀☿ |
| ♎ | 16 | 2 | Mittägige Waagschale | 2 | ☿☿ |
| ♎ | 20 | 19 | Mitternächtige Waagschale | 2 | ♄♂ |
| ♎ | 25 | 16 | der Schlangen Halß | 2 | ♄♂ |

| Zeichen | Grad | Minut. | Namen der Sterne. | Grösse. | Natur. |
|---|---|---|---|---|---|
| ♏ | 10 | 44 | deß Scorpions Hertz | 1 | ♄♂ |
| ♐ | 16 | 14 | die Leyer | 1 | ♀☿ |
| ♐ | 20 | 46 | deß Adlers Schwantz | 3 | ♂♃ |
| ♑ | 2 | 40 | der Adler | 2 | ♂♃ |
| ♑ | 15 | 3 | der Schwantz deß Meerschweins | 3 | ♄♂ |
| ♒ | 4 | 42 | Fomahant | 1 | ♀♂ |
| ♒ | 6 | 24 | deß Schwanen Schwantz | 2 | ♀☿ |
| ♒ | 24 | 27 | deß Pegasi Flügel | 2 | ♂♃ |
| ♓ | 0 | 20 | Scheat | 2 | ♂♀ |
| ♓ | 10 | 9 | deß Pegasi eusserster Flügel | 2 | ♂♃ |
| ♓ | 15 | 18 | Andromedæ Haupt | 2 | ♀ |

Die grössere Fürgehung war im 0 grad/5 min. ♈. Die Mittlere im 0 gr. 56 min. ♈. Vnd die Jährliche im 28 grad/5 minut. ♈/ vnd regierete der ♄.

## Das ander Capitel.

## Von Regierung der Hertzoge in Francken/ in der o Residentz Stadt Würtzburg.

NAch deme im Jahr der Welt 3354. im 431. vor der Jahrzahl Christi/die Cimbri/so nachmals Francken geneñet worden/in Teutschland ankommen: Haben sie sich den Rheinstrom herauff biß an den Mayn/vnd vmb Franckfort begeben/ vnd in dieser gegend sich auffgehalten/ biß auff das 55 jahr vor Christi Geburt/da die Schwaben auß Pomern/Mechelburg/Cassuben/ꝛc. herauß in Thüringen/Hessen/vnd biß an den Rhein vnd Mayn gerucket/ biß sie bey Schwabenfurth oder Schweinfurt übergefahren/vnd jetzige Sitz eingenommen haben: Zu dieser Zeit/ gaben sich die Francken den Rhein abwerts/vnd setzten sich an die Maas/ in Geldern/vnd ins Land Over Issel/da sie auch zur zeit der Römischen Einfälle in Teutschland sich befunden.

### Genebalt erster Hertzog.

Als nun im Jahr Christi 319. die Schwaben/Hessen/ vnd Thüringer einen Einfall in Franckreich gethan/ vnd grosse Beut

daselbsten bekommen hatten: Kundten die Thüringer/vnd Schwaben der Theilung halben nicht einig werden/vnd kriegten deßhalben stättigs mit einander: Solchem Vnheil für zukommen/ vnd beede strittige Partheyen abzusondern/zoge herauff auß Niderland im Jahr Christi 326. Clodonurus oder Luitmeyr / der 35 Fränckische König/mit 30000. Francken ins Maingaw/vnd satzte dieselbe zwischen die Thüringer vnd Schwaben/als eine Schiedmawer / vnd gabe jhnen zum Oberhaupt vnd Hertzoge seinen Sohn Genebalt / welcher seine Residentz zu Würtzburg genommen / vnd daselbsten 30 Jahr regieret/von Anno 326. biß 356.

## Dagobertus oder Dagbrecht der 2 Hertzog in Francken.

Im jahr Christi 356. als Genebald der Sohn Clodomiri / Königs in Francken mit Todt abgienge / tratt die Regierung an sein Sohn Dagobertus/Dagbrächt/oder Dägenwerth/eygendlich Tugendwerth/vnd stund dem Hertzogthumb für 16 jahr: Er hat dem König Theodorico/oder Diethmaren zu Francken grosse Hülff vñ Beystand/wider Julianum deß Käysers Constantii Vettern vnd Feld-Obersten/gethan / im jahr Christi 356. im ersten Jahr seiner Regierung/weßhalben Julianus jhme biß an den Rhein nachgesetzet/vnd trefflichen grossen Schaden gethan/biß endlichen ein Friede getroffen wurde/als die mittlere Fürgehung im 29 gr. V/ in der stelle ♑ sich befunden/vnd dem Hertzogthumb schädlich war.

## Clodius der 3. Hertzog in Francken.

Im jahr Christi 370. kam nach dem Todt Dagoberti / sein Sohn Clodius/oder Ludwig in die Regierung / vnd herrschete 10 jahr: Im jahr 378. halff er Marcomiro dem Fränckischen König/ vnd Gratiano dem Römer/wider andere Teutschen die in Franckreich waren eingefallen / als die mittlere Fürgehung bey Apolline sich befande/Annn. vnd Cyriacus Spangenberg in der Hennebergischen Chronica.

Marco-

## Marcomirus der 4. Hertzog in Francken.

Im jahr Christi 380. wurd Hertzog in Francken zu Würtzburg Marcomirus/oder Marcknayer/der Sohn Clodii/vnd regierete 16 jahr allein/er erweiterte seine Herrschafft von der Fulda vnd Sala/biß an das Böhmische Gebirg/vnd biß ins Kriechgow/ vnd an die Marggrafschafft Baden.

Im jahr 388. halff Marcomirus der Fränckische Hertzog / dem Marcomiro Fränckischem Könige/wider die Römer in Franckreich bey Cöln/da sie Quintilinum den Obersten/ mit List vmbringet/vnd alles Volck erschlagen haben : Als die mittlere Fürgehung im 2 gr. deß Krebs/bey dem Ascendenten sich befande. Sigebertus : Spangen.

Im Jahr Christi 393. wolte Eugenius auß Franckreich in Italien reisen/vnd wurd durch den Einfall der Francken/vnd Allemannen verhindert/wider welche er zoge/sie zuruck triebe/vnd Marcomirum jhren König / vnd den letzten in derselben Linien ertödtete/ deme Hertzog Marcomirus auch Hülff leistete/vnd grossen Verlust gleichfalls erlitte/als die grössere Fürgehung im 3 grad ♊ / im Gegenschein ♂/vñ die Mittlere im 7 gr. ♋/im △ ☉ sich befande: Weßhalben nachmals bey den Francki in 26 Jahren kein König/sondern nun beederseits in Hoch vnd nider Teutschland/2 Hertzoge waren.

## Pharamundus der 5 Hertzog zu Würtzburg in Francken/ vnd nachmals König in Franckreich.

Im jahr Christi 396. als nach dem Todt Marcomiri Königs der Francken / selbiges Königreich nur durch Statthalter regieret worden / vnd Marcomirus der Fränckische Hertzog viel hin vnd wider reisen imuste/übergabe er das Hertzogthumb Francken bey lebszeiten seinem ältern Sohn Pharamundo oder Warmunden : Er aber starb hernach im jahr Christi 404.

Im Jahr Christi 406. als die Wenden/ Alanen/ Schlesier/ Mehren/Thüringer/Schwaben/Sachsen/Oberländer/oder Allemannen/ꝛc. in Franckreich vnd Hispanien zogen/vnd hierdurch das

Franckenland auch angefochten wurde/ verhütete er daß die Francken über der strittigen Beute in Burgund / von den Wenden vnd Schwaben nicht auffgerieben wurden/ in deme er der Wenden bey 20000. erleget/vnd sie in Hispanien zubegeben getrungen : Die grössere Fürgehung war im 4 grad ♊/im Gegenschein deß Glücksrads/vnd die Mittlere im 20 grad ♋/im △☿. Regiertte demnach Pharamundus 8 jahr/mit seinem Vatter / vnd 15 Jahr allein als ein Hertzog/nachmals aber regierete er als ein König in Franckreich vnd Niderland 7 Jahr.

## Marcomirus 2. der 6. Hertzog in Francken.

Im Jahr Christi 419. als Pharamundus oder Warmund/ durch einmütige Wahl / aller Fränckischen Fürsten vnd Stände/ zum König in Francken erwehlet vnd angenommen/vnd bestättiget worden : Hatte er an seine Stätte/in Ost Francken zum Hertzoge verordnet/seinen Bruder Marcomirum/oder Marckmeyr/der dem Hertzogthumb 19 Jahr vorgestanden.

Vnter Marcomiro ist geschehen die Trennung zwischen den Francken vnd Thüringern vnd Sachsen/darzu Clodius der Francken König mit seinem Vbermuth grosse vrsach gegeben. Es hat aber Marcomirus gedachtem König Clodio/oder Ludwig nicht geringen Beystand geleistet/daß er die Thüringer dahin gebracht/ seinen Sohn Meerwig zum Könige über sich anzunemen/welches geschehen im Jahr 435.

## Priamus der 7. Hertzog in Francken.

Im jahr Christi 438. als Marcomirus mit Tods abgangen/ kam in die Regierung sein Sohn Priamus/oder Freyaman / welcher dem Hertzogthumb 9 Jahr vorgestanden : Vnter der Regierung Priami/vmb das Jahr 458. als die mittlere Fürgehung bey dem Rebman stunde/solle der Weinbaw erstlich in Ost Francken gebracht/vnd im Mayngaw seyn angefangen worden.

Gönne-

### Gönnewalt 2. der 8. Hertzog in Francken.

Im Jahr Christi 447. erbte nach dem Todt Priami/sein Sohn Gönnewalt/das Hertzogthumb Francken/vnd stund demselben vor 10 jahr.

Im jahr Christi 451. geschahe der Einfall Attilæ/deß Königs der Hunnen oder Hungarn/der gantz Teutschland durchplündert/ vnd auch der Francken mit nichten verschonet: Weil dieses Jahr die mittlere Fürgehung im 4 grad ℳ/im Quadrat deß Glücksrads sich befande: Ob nun wol Attila bey sich hatte auff die 500000. Mann/noch dannoch wurde er in Franckreich/ bey Schalon/zuruck geschlagen durch Valentinianum den Römer/ der auff seiner Seiten hatte/Theudericum den König der Gothen/ Gundericum den König in Burgund/Merovicum den König der Francken/vnd Sangibanum den König der Alanen. Vber welche alle Aetius General war/da auff beeden Seiten bey 270000. Mann auff der Wahlstatt geblieben.

### Süne der 9. Hertzog der Ost Francken.

Im jahr Christi 457. als Hertzog Gönnewalt mit Todt abgangen/kam in die Regierung sein Sohn Süne/ vnd stunde dem Hertzogthumb für 23 jahr/er solle Sundheim am Mayn erstlich erbawet haben.

### Ludovicus der 10. Hertzog in Francken.

Im jahr Christi 480. als Hertzog Süne starb/vnd sein Sohn Luitmeyr noch zu jung war/setzte König Clodius oder Huldrich in Franckreich jhme zum Vormund seinen jüngern Sohn Clovis/ Loys oder Ludwig/welcher als der 10. Hertzog dem Hertzogthumb vorgestanden 16 jahr lang/vnd endlichen zu anfang deß 496. jahrs/ als die mittlere Fürgehung im 18 grad/48 min. ♌/im Gegenschein der Fürgehung der ☉ stunde/auff einer Schweinjagt vmbkommen.

### Luitmeyr der 11. Hertzog in Ost Francken.

Im Jahr Christi 496. als Ludwig Königs Huldrichs in

Franck-

Franckreich Sohn vmbkommen/tratt ins Regiment Luitmeyr/ der Sohn Sünc/vnd stunde dem Hertzogthumb für 19 jahr.

## Hugwald der 12. Hertzog in Ost Francken.

Im jahr Christi 515. da Clodomirus oder Luitmeyr/mit Todt abgangen/folgete jhm sein Sohn Hugwald/vnd regierete 28 jahr: Dieser war der erste Christliche Hertzog in Francken/so sich/nach seines Herrn vñ König Ludwigs/oder Clodovæi Exempel/oder deme zu gefallen tauffen lassen/ vnd Christlichen Glauben angenommen: Aber seine Vnterthanen bey jhrem Glauben bleiben lassen.

Im jahr Christi 524. als Dietrich König zu Mets/ die Thüringer vnd Hessen bezwungen/ vnd sie jhme vnterthänig gemacht die solch Joch zu tragen vngewöhnet waren/ zogen viel derselben im Jahr Christi 526. nach Ankunfft der Longobarden/ mit denselben in das Nortgaw/ in Beyern/Oesterreich/ Steyermarck/vnd Vngarn: Als die Hessen vnd Thüringer im jahr 524. bezwungen worden/war die mittlere Fürgehung im 17 grad 11/im quadrat der mittlern Fürgehung der ersten hoch Teutschen Himmels Figur.

## Helmreich der 13 Hertzog in Ost Francken.

Im jahr Christi 543. als Hugwald Todts verfahren/folgete jhm sein Sohn Helenus oder Helmreich in der Regierung 30 jahr lang: Er hat sich in Zügen/bey König Lutern/vnd auch bey dessen Sohne König Siegwerthen zu Metz im jahr Christi 556. 567. vñ 571. trewlich vnd wol gehalten. Sonderlich im jahr 556. als die Sachsen vnd Thüringer wider König Luthern zu Franckreich auffgestanden/ vnd biß gen Neuß über den Rhein das Land verheeret hatten.

## Gottfried der 14. Hertzog in Ost Francken.

Im jahr Christi 573. kam Hertzog Gottfried in seines verstorbenen Vatters statt/vnd herrschete 18 jahr/ er vnterstunde sich seine Vnterfassen zum Christlichen Glauben zu bringen/aber er hatte bey jhnen kein Gehör.

Genebal-

## Genebaldus 3. der 15. Hertzog in Ost Francken.

Im jahr Christi 591. als Gottfried mit Todt abgangen/wurd Hertzog sein Sohn Genebaldus oder Kühnwald/der 3. dieses Namens/vnd regierete 20 jahr.

Im jahr 617. wurden die Städte Mentz/Wormbs vnd Speyer dem Genebaldo Hertzoge in Francken zu verwalten vom König in Franckreich nach Verbrennung der Tyrannischen Königin Brunhild anvertrawet/wie Spangenberger pag. 37. seiner Hennebergischen Chronica berichtet.

## Luitmeyr der 16. Hertzog in Ost Francken.

Im jahr Christi 618. nach Hertzog Genebalts Todt / ist sein Sohn Clodomirus/oder Luitmeyer Hertzog in Ost Francken worden/ein gar weiser vnd verständiger Herr: Er hatte eine zeitlang bey sich Herrn Siegwerth deß erwürgten König Diethwerthen zu Metz Sohn/deme Hertzog Luitmeyr/bey König Lutern beförderte/ vnd die Städte Straßburg/Basel/Costnitz vnd das Schweitzerland jhme zu verwalten zuweg brachte: Von diesem Siegwerth sollen die Grafen von Habspurg vnd Kyburg/auch folgend die jetzige Ertzhertzogen von Oesterreich jhre Ankunfft haben/derer Stamme sich anfangs verhelt wie folget:

| Könige in Franckreich. | | | Könige in Westerreich. | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Jahr d. Welt. | Namen. | jahr d. Regierung. | Jahr d. Welt. | Namen. | jahr d. Regierung. |
| 419 | Pharamundus | 11 | 564 | Siegwert/ Luthers | 14 |
| 430 | Ludovicus | 19 | 578 | Huldwerth (Sohn. | 20 |
| 449 | Merovicus | 11 | 598 | Dietwerth | 18. |
| 460 | Huldericus | 24 | | Graf in der Schweitzer Land/ Herr zu Straßburg/Basel vñ Costnitz. | |
| 484 | Clodovæus | 30 | | | |
| 514 | Luther König zu Soisson vnd in Niderland. | 50 | 616 | Siegwerth. | |

## Aripereus der 17. Hertzog in Ost Francken zu Würtzburg.

Im Jahr Christi 638. als Hertzog Luitmeyer/ ohne Erben/

 müt-

mit Todt abgangen/folgete jhme in der Regierung Arnpertus/oder Ehrenwerth/seines Brudern Hertzogs Ludwigen Sohn / vnd regieret 32 Jahr.

Zu seiner Zeit im jahr Christi 641. als die mittlere Fürgehung bey dem Haupt Andromedæ war/kamen die Hunnen ins Land zu Francken/vnd thäten darinnen grossen Schaden. Aber er hat sie mit König Dagoberts hülff/deß Orts/ da es noch zwischen Carlstatt/vnd Hammelburg/Hunnesfeld/jetzt Hundsfeld heisset/dermassen geschlagen/vnd erlegt/daß jhrer nicht viel darvon kommen.

## Ludwig 3. der 18. Hertzog in Francken.

Im jahr Christi 670. starb Hertzog Ehrenwerth ohne Leibs Erben/vnd folgete in der Regierung seines Bruders Sohn Ludwig 3. vnd herrschete 10 Jahr: Er hätte seine Hofhaltung / wie andere Hertzoge vor jhme/auff einer Burg an der Statt Würtzburg/deß Orts da jetzt S. Johannes Stifft zum newen Münster gelegen/war zwar der Christlichen Religion nicht offentlich zu wider / jedoch der Heydnischen Abgötterey mehr als dem Christenthumb geneiget.

## Goßbertus der 19. Hertzog der Ost Francken.

Im Jahr Christi 680. wurd an Hertzog Ludwigs statt/ sein Sohn Goßbertus /oder Gottwerth Regendt in Franckenland/vnd stunde dem Hertzogthumb für 16 Jahr.

In diesem 680. Jahr/wie Caspar Bruschius/ in seiner Chronica der Ertz Bischoffe/vnd Bistumber fol. 79. berichtet/kamen S. Kilianus/Colonat/vnd Teodnan/alle drey auß Schotten/ins Land zu Francken gen Würtzburg/vnd predigten daselbsten/welcher Hertzog Goß- oder Gißbert vnterschiedlich mal hörete/auß Forcht für der höhern Obrigkeit in Franckreich: Nun hatte Hertzog Goßbert einen Bruder/ Namens Trojanus oder Trew / demselben name Goßbert seine Gemahlin Gela/welches S. Kilian so lang am Hertzoge straffete/biß er zu letzt dieselbe von sich thäte. Darüber die

geile

seile Gela also entrüstet war / daß sie in abwesen deß Hertzogs den H. Kilianum sampt seinen andern Arbeitern im Wort vnd in der Lehre/ heimblich bey der Nacht erwürgen vnd einscharren liesse. Darnach als sie der Hertzog gleichwol nicht zu sich nemen wollen/ hat sie endlichen soviel verschafft daß er in einem Tumult / den sie vnter dem Hofgesind angestifftet/erschlagen worden/im Jahr 696. als die mittlere Fürgehung im 9 grad ♂/im quadrat deß ☽ sich befande. Als S. Kilian ankame im Jahr 680. war die grössere Fürgehung im : 6 grad/55 minut. ♎/in der stelle ♃. Vnd die Mittlere im 23 grad ♍/im Widerschein der ☉. Im Jahr 686. als S. Kilianus ermordet worden/ war die grössere Fürgehung im 27 grad 25 min. ♎/im gegengesetzten Widerschein ♈/vnd die mittlere Fürgehung im 29 grad ♍/ in der stelle ♄. Theils Historienschreiber rechnen diese Jahr anderst/vnd vnterschiedlich.

## Goßbertus 2. der 20. Hertzog in Francken.

Im Jahr Christi 696. als Goßbert 1. der Hertzog erschlagen worden / folgete jhm in der Regierung sein Sohn Goßbert 2. vnd herrschete 25 Jahr.

Im Jahr Christi 719. kam S. Bonifacius ins Teutschland/ vnd sonderlich in Thüringen/Hessen/ Francken/ vnd Bayern/ lehrete/predigte/vnd schaffete allenthalben die Heydnische Abgötterey ab/als die mittlere Fürgehung im 3 grad ♋ war.

## Otto oder Hethan der 21. Hertzog in Francken.

Im Jahr Christi 721. ist Gottsbrecht der 2. dieses Namens zu Würtzburg gestorben/vnd jhme sein Sohn Hethan in der Regierung gefolget/vnd hat bey 20 Jahr regieret/vnd ist also der letzte Hertzog dieses Stammens gewesen / vnd Anno 740. ohne Mannliche Erben gestorben/vnd hat nur eine einige Tochter Jimmen genandt/ hinterlassen.

## Pipinus der 22. Hertzog in Ost Francken.

Im Jahr Christi 740. nach absterbung Hertzog Hethans/hat

Carolus Martellus der groß Hofmeister in Franckreich / mit dem Hertzogthumb Ost Francken/seinen Sohn Pipinum durch König Theodoricum belehnen lassen/welcher demselben 12 Jahr lang nützlich vnd wol fürgestanden / vnnd gemeiniglich zu Franckfurt am Mayn Hof gehalten/vnd dem Fräwlein Immen / so lang er regieret die Burg Würtzburg/geruhiglich bewohnen/ vnd daselbsten mit jhren Jungfrawen/jhres Gebets warten lassen.

Im Jahr Christi 746. ist Burckhardus der Engelländer/von Bonifacio dem ersten Ertz Bischoffe zu Meintz/zum ersten Bischoff gen Würtzburg verordnet / vnd von beeden Fränckischen Fürsten Pipino/vnd Carolo Magno / darzu bestättigt vnd investiret worden/als die grössere Fürgehung im 2 gr. 30 min. ♋ bey dem Ascendenten/vnd die mittlere im 29 grad ♋/ im quadrat ♑ sich befunden. In diesem Jahr wurd Carolomannus/ein Münch/zog in Italien/ vnd bawete jhm ein Kloster am Berg Soracte.

Im Jahr Christi 751. brachte Pipinus durch Bonifacium Ertz Bischoffe zu Meintz/vnd Burckhardum Bischoffe zu Würtzburg/bey dem Pabst Zacharia vnnd den Fränckischen Ständen so viel zu wegen/daß er ein König über das gantze Fränckische Reich/ vnd alle damals darzu gehörende Länder erwehlet / vnnd gekrönet ward : Dargegen ward der ordentliche Erbherr vnd König/König Hulderich/als zum Regiment vntüchtig/deß Reichs entsetzet/ vnd in S. Haymerans Closter zu Regenspurg/als ein Münch verstossen/ vnd hatte mit demselben der Merovinger Königliche Stamme in Franckreich ein ende genommen/nach deme die Crone 302. bey jhnen gewesen.

Als nun im Jahr Christi 752. (da die grössere Fürgehung der Statt Würtzburg im 3 grad ♋/gerad völlig im Ascendenten/ vnd die mittlere im 5 grad ♌ /im Triangul deß Glücksrad sich befande) der Fränckische Hertzog Pipinus / zum König über gantz Franckreich gesalbet vnd gekrönet wurde / erinnerte er sich was jhme Bischoff Burckhard/Anno 751. bey dem Pabst für Dienste gethan/ vnd was er jhme auch hinwiderumb zur Danckbarkeit zugesaget/

vnd

vnd vertröstet: Beschlosse demnach auff Ertz Bischoffs Bonifacii anhalten/demselben nunmehr nachzukommen. Schriebe derohalben Anno 752. einen Reichstag gen Franckfurth / dahin er vnter andern Ständen auch Bischoff Burckharden beschieden/ welcher mit einem Grafen von Henneberg/ als seinem Rath dahin kame: Da jhme dann Pipinus/in gegenwertigkeit vieler Fürsten/Grafen vnd Herren/sein Hertzogthumb zu Ost Francken/so vieler/ vnd vor jhme/Hertzog Hethan/am Franckenland innen gehabt / gutwillig übergeben/vnd auffgelassen / vnd dem Bistumb zu ewigen Zeiten einverleibt/Also/vnd der gestalt/daß hinfort/ alle vnd ein jeder Bischoff zu Würtzburg / auch zugleich ein Hertzog zu Francken seyn solte: Vnd hat auch derwegen/der König dem Stifft Würtzburg/ den Grafen von Henneberg zum Marschalck/vnd den Grafen von Rhyneck/zum Truckßäß/den zu Castel/zum Schencken / vnd den von Wertheim zum Cammerer/ Erblichen zu geordnet / die auch verpflichtet seyn solten/jederzeit/wenn ein newer Bischoff erwehlet wird/demselben in seinem Auffgang einzuführen/vnd jhr Ampt also zubedienen. Welche Einführung Münsterus in seiner Cosmographia/vnd Cyriacus Spangenberger in seiner Hennebergischen Chronica pag. 43. außführlich beschrieben. Ist also ein Würtzburgischer Bischoff zugleich ein Geistlicher Prælat / vnd Weltlicher Fürst vnd Herr: Mit Halßgerichten/ vnd andern Regalien von Reich belehnet: Daher sie auch in jhrem Siegel/dessen sie sich in Weltlichen Sachen gebrauchen/dieses Verßlin führen:

Herbipolis sola: judicat Ense, Stolâ;

Kame demnach Anno 746. das Hertzogthumb zu Würtzburg mit aller Zubehörung an die Bischoffe daselbsten/vnd ward Burckhardus der erste Bischoff zu Würtzburg / vnd der 23. Hertzog zu Francken: Was aber Rotenburg/Kochberg jetzund Camberg genandt/Item Bamberg/Schweinfurth Wormbs/ Limpurg/ ꝛc. belanget/sind dieselbe sonderliche Herrschafften gewesen/ vnd auch für sich blieben/so jhre eygene Herren/Fürsten/Grafen / oder Marggrafen gehabt/ wie Cyriacus Spangenberger pag. 43. der Hennebergischen Genealogi hiervon zu lesen.

## Das dritte Capitel.

## Von ordentlicher Regierung der Bischoffe zu Würtzburg/vnd Hertzoge in Francken/vnnd von den Denckwürdigen/vnter dero Regierung zu Würtzburg zugetragenen Geschichten.

### Burckhardus der Erste Bischoff/vnd 23. Hertzog in Francken.

BVrckhardus der erste Bischoff zu Würtzburg/ wurd eingesetzet/auff verwilligung vnd begehren Pipini / vnd Carolomanni/durch Bonifacium Ertz Bischoffe zu Meintz/im jahr Christi 746. Als ersternelten Bischoffe/ das Bischoffliche Ampt zuvor im jahr Christi 742. durch Pabst Zachariam bestättigt/ vnd bekräfftigt wurde: Er war ein geborner Engelländer / vom S. Bonifacio/seinem Vettern aufferzogen/vnd vnterrichtet / stunde dem Bistumb zu Würtzburg für 45 Jahr / welche Zeit der Regierung keiner vnter den nachfolgenden Bischoffen erreichet/ starb im Schloß Hohenburg am Mayn / vnd ward gen Würtzburg geführet/vnd im newen Münster S. Kilians begraben/im jahr 791.

### Mayngut/der 2. Bischoff/vnd 24. Hertzog.

Im Jahr Christi 791. wurd Mayngut / von Rotenburg an der Tauber/ein Graf vnd Conventherr deß Benedicter Klosters zu Fryßlar in Hessen/Bischoff zu Würtzburg 3 Jahr lang/ da er sich hinweg begeben/das Kloster Newenstatt erbawet / vnnd daselbsten Apt worden.

### Wernhilff/der 3. Bischoff/vnd 25. Hertzog.

Im Jahr Christi 794. kam Wernhilff an Mayn Gutsstatt/ vnd war Bischoff 6 Jahr/starb Anno 800.

### Luitrich der 4. Bischoff/vnd 26. Hertzog.

Im Jahr Christi 800. ward Luitrich Bischoff zu Würtzburg 4 Jahr lang: Vnter seiner Regierung im Jahr Christi 800. den

25. Dec.

25 Decembr. wurd König Carolus zu Francken / vom Pabst Leo/ zu Rom/zum Römischen Käyser gekrönet/ als die grössere Fürgehung gerad zum Triangul der Sonnen/ der Stat Würtzburg kam.

## Heilwardt/der 5. Bischoff/vnd 27 Hertzog.

Im Jahr Christi 804. ward Heilwardt Bischoff zu Würtzburg 6 Jahr lang/vnd starb Anno 810.

Im Jahr Christi 803. sind etliche 1000. Reginus hat 10000. Sachsen/mit Weib vnd Kindern in andere Lande: Eins theils in Braband/auff geheiß Käysers Caroli Magni / theils in Flandern/ viel in Siebenbürgen/vnd Vngarn / vnd nicht wenig ins Land zu Francken/zwischen dem Mayn vnd der Rednitz/ da es damals noch grosse Wildnuß gehabt/verschicket vnd versetzet worden/ denen dieser Bischoff zu Würtzburg 14 Kirchen gebawet/vnd mit Priestern versehen: Darunter ist Babenberg (Jetzt Bamberg) ihr fürnembster Ort gewesen/da auch ihre Priester mehrern theils ihre Wohnung gehabt/vnd der Ort anfänglich von den Sachsen Papenberg/ das ist/Pfaffenberg/soll seyn genant worden: Die mittlere Fürgehung war im 26 grad ♍/da dann zu mercken daß die Sachsen auß klein Asia/auß Lycia/in Teutschland ankommen im jahr der Welt 3470. als die grössere Fürgehung im 4 grad ♈ gestanden / im Jahr vor Christi Geburt/315. Jetzo aber da sie überwunden worden / vnd sich zertheilen mußten in alle Welt/war die mittlere Fürgehung im 26 gr. ♍/in obgesetzter Fürgehung Widerschein/vnd in der Würtzburgischen Himmels Figur im quadrat deß 4.

## Wolffgär der 6. Bischoff/vnd 28 Hertzog.

Im Jahr Christi 810. kam in Heilwerds stelle/Wolffgär/der 6 Bischoff/vnd stund dem Bistumb für 21 Jahr/ starb Anno 831. den 4 Octobr.

## Humprecht der 7. Bischoff/vnd 29 Hertzog.

Im Jahr Christi 831. wurd Humprecht/ oder Hunnwerth der 7 Bischof/vñ 26 Hertzog in Francken/zu Würtzburg 10 Jahr lang.

Gott-

## Gottwalt/geborner Graf von Henneberg/der 8 Bischoff zu Würtzburg/vnd 30 Hertzog zu Francken.

Im Jahr Christi 841. den 1 Aprilis kam Graf Gottwalt an Bischoff Hunnwerthos stelle zu Würtzburg / vnd vertratte das Bischoffliche Ampt 11 Jahr lang/vnd starb im Jahr 852. den 20 September/vor Angst vnd Schrecken: Dann dieses Jahr/den 5 Junii/kam ein schreckliches Wetter/ mit vngewöhnlichem Erdbidem/ blitzen/vnd Donnerschlägen/dardurch der Thumb zu S. Salvator zu Würtzburg entzündet wurd/vnd mit allem Ornat/Büchern/ Glocken/biß auff den grund abbrante: Als die mittlere Fürgehung im 15 grad ♏ / zum quadrat der Fürgehung ♂ vnd deß Glückstads Würtzburgischer Nimmels Figur kam.

## Arndt/der 9 Bischoff/vnd 31 Hertzog.

Im Jahr Christi 852. wurd zu Würtzburg Bischoff Arndt/ 39 Jahr lang/vnd thate dem Stifft viel guts/ er richtete den verbrandten Thumb wider auff / vnd wurd im Jahr Christi 891. als er dem Käyser Arnolpho/wider die Nortmannen / oder Dänen zu hülff gezogen/vnd vor dem Altar Meß hielte / von dem Feinde erschlagen den 13 Tag Julii/als die mittlere Fürgehung im 24 grad ♐/im quadrat deß ♃ Aehers / der Würtzburgischen Himmels Figur sich befande.

## Rudolph der 10 Bischoff/vnd 32 Hertzog.

Im jahr Christi 891. kam in deß erschlagenen Bischoff Arndts stelle Rudolphus ein Land Graf auß Thüringen / welchen Käyser Arnolphus hieher promoviret hatte. Er hat bey Caspar Bruschen vnd Cyriaco Spangenberger ein böses Lob/als ob er einen vnruhigen Kopff gehabt/vnd etliche schädliche Kriege angericht hätte: Er Kriegte wider Albertum/Adelharten/vnd Heinrichen/3 Gebrüdern vnd Grafen zu Bamberg/im Jahr 902. vnd ertödtete deß Alberti Brüder: Im folgenden 903. Jahr/wurd er von Würtzburg vertrieben/vnd das Land jämmerlich verwüstet/ als die mittlere Fürgehung im 6 grad ♑/im quadrat deß Centauri Fusses war. Starb endli-

endlichen im Jahr 908. den 3 Augusti/als er regieret 17 Jahr/vnd viel Vnruhe angerichtet/dessen Tods sich männiglich erfrewet hatte.

## Dietho/der 11. Bischoff/ vnd 33 Hertzog.

Im Jahr Christi 908. kam an Bischoffs Rudolphi statt/ Dietho/Diethen/oder Diethrichen / ein Münch auß dem Closter Newenstatt/ein gelehrter verständiger Herr / welcher 24 Jahr mit jedermans Verwunderung vnd Lob dem Bistumb vorgestanden / vnd Anno 932. den 15 Nov. gestorben. Zu seiner Zeit solle der Thumbstifft widerumb seyn abgebrandt / vnd von jhme erbawet worden/vnd vermeynet Spangenberger daß es geschehen im Jahr Christi 909. als die Hungarn das Bayerland/Franckenland / vnd Thüringen durchstreiffet hatten.

## Burckhard 2. der 12 Bischoff/vnd 34 Hertzog.

Im Jahr Christi 932. wurd Bischoff zu Würtzburg Burckhard/ein Apt von Herschfelden/welchen Käyser Heinrich der Vogler hierzu promoviret hatte/stund dem Bistumb vor 10 Jahr/ vnd starb Anno 942. wie Spangenberger berichtet/ den 25 Martii.

## Poppo 1. der 13 Bischoff/vnd 35 Hertzog.

Im Jahr Christi 942. den 3 April/hat Käyser Otto der 1. diesen Poppen/deß Burggrafen zu Würtzburg Sohn / als seinen verwandten/einen Thumbherrn / an Bischoffs Burckhards stelle verordnet / vnd diesem Stifft sonderliche Privilegia mitgetheilet/ vnd insonderheit dieses/dz hinfort ein Ehrwürdiges Capitel daselbst/ die macht vnd Freyheit haben solte/nach absterben oder abtritt jhres Bischoffs/auß jhrem mittel /oder sonst jhnen selbst einen Bischoff zu erwehlen : Welches bißhero bey dem Capitel nicht gestanden / sondern es hatten anfänglich / die Fränckische Könige/darnach die Teutschen Käyser/wann ein Bischoff abgestorben / oder sonst ein Bistumb/oder Abtey ledig worden/selbst jhre Cantzler / Beichtväter/Räthe/vnd andere/denen sie wolgeneigt / oder für andern zuerhäben bedacht gewesen/dahin verordnet : Dieses mal aber ist dem

Capitel die Freyheit selbst einen Bischoff zu erwehlen / verliehen worden/doch daß derselbe erwöhlte/darnach alsbald an Käyser gewiesen würde: Die Confirmation/Lehen/vnd Inwestitur zusuchen vnd zuempfahen/wiewol hernach etlichemal solches Privilegium jhnen nicht allerdings gehalten worden: Die mittlere Fürgehung war in 16 grad ♒/im Triangul der Mittägigen Waagschale/im Sextil der Leyern/vnd im Tryangul deß grossen Hunds: Es starb dieser Bischoff im Jahr 961. den 15 Febr. zu Regenspurg/auff einen Reichstag/dahin der Käyser Otto/alle Stände deß Reichs beruffen hatte.

Im Jahr 956. ertheilete Käyser Otto/dem Bischoff Poppen abermals ein besonder Privilegium/welches zwar Cyr. Spangenberger nicht specificiret/doch muß es seyn wichtig gewesen/dieweil die grössere Fürgehung im 20 grad ♋ / im ♎/ vnd die Mittlere im 29 grad ♒/im ♑ / vnd dann in der Mittagslinien sich befande: Im Jahr 960. hielt Käyser Otto einen Reichstag zu Würtzburg/ als die grössere Fürgehung im 20 grad ♋/im ♎/ vnd die Mittlere im 3 grad ♐/im Triangul deß Ascendenten gestanden.

## Poppo 2. der 14 Bischoff/vnd 36 Hertzog.

Im Jahr Christi 961. den 2 Martii/ wurd vom Capitel zu Würtzburg/nach ertheilter Käyserlicher Freyheit / mit einhelliger Wahl erwehlet/Poppo 2. ein Burggraf zu Würtzburg / deß vorigen Vetter/der dann dem Bistumb vorgestanden 23 Jahr / vnnd starb Anno 984. den 24 Julii. wie hiervon Frisius/Bruschius/ Panthaleon/Trithemius/Münsterus/vnd Spangenberger zulesen.

Im Jahr 976. hat Käyser Otto dem Bischoff Poppo / die Kirche zu S. Martin bey Forchheim/mit allen zugehörenden Kirchen/Capellen/Zehenden/Dörffern/Gebäwen/ Leuten vnnd Gütern übergeben: Als die mittlere Fürgehung im 20 grad ♐ / bey dem ☿ war: Er gabe jhme auch nach 2 Jahren das Dorff Rockheim für der Kone. Spangenb. pag. 65.

## Hugo der 15 Bischoff vnd 35 Hertzog.

Im Jahr Christi 984. ist an statt Grafen Poppen/ zum Bischoff zu Würtzburg erwehlet worden/Herr Hugo / Käyser Otten deß 11. Weyland gewesener Rath vnd Cantzler; Benedict der 6. Bapst gab jhme gewalt S. Burckharden/der nunmehr 200. Jahr todt war/zu erheben/vnd in der Heyligen Buch einzuschreiben; Der war nun also erhoben in das newe Kloster/von jhme angefangen/gelegt/darvon es jetzt den Namen S. Burckhard/so zuvor S. Andres geheissen/bekommen; Er regierete 6 Jahr/ vnd starb Anno 989. den 29 Augusti.

## Bernharth der 16 Bischoff vnd 38 Hertzog.

Im Jahr Christi 989. war nach Hugen Todt/ Bernharth/ auch ein Graf von Rotenburg an der Tauber/zum Bischoff erwehlet/vnd stunde dem Bistumb für 6 Jahr lang/ starb Anno 995. den 20 Sept. Er hatte noch 3 Brüder/Reichard / Rügker vnd Aynhard/vnter welchen dieser letztere den newen Thumb erbawet/auß der Capellen S. Kilians zu Würtzburg im Jahr 991. da die mittlere Fürgehung im 4 grad V/im Triangul deß Glücksrads stunde.

## Heinrich der 17 Bischoff/vnd 39 Hertzog.

Im Jahr Christi 995. kam an seines Vettern stelle/H. Heinrich/auch ein Graf von Rotenburg / vnd stund dem Bistumb löblich vnd wol für 23 Jahr / vnd starb im Jahr 1018. den 22. Nov.

Im Jahr 999. übergabe Käyser Otto 3. dem Stifft Würtzburg/die zwo Grafschafften/Waldsachsen/ vnnd das Rhönegaw/ sampt der Wildbane auff dem Böhmerwald/den 30 May. Spangenberger.

Er stifftet vnd bawet in der Vorstatt zu Würtzburg zween Stifft/in der Ehre S. Steffans/vnd S. Johannis; Zu Onolzbach aber/bawete er ein herrlich Benedicter Kloster / das heut ein Stifft ist zu dieser Zeit.

Zu seiner Zeit hat Käyser Heinrich 11. das Bistumb zu Ba-

benberg auffgerichtet: Dann Bamberg vnd sein vmbligende Landschafft gehörete zuvor eins theils ins Würtzburger / vnd eins theils ins Aystetter Bistumb ; Dieser Bischoff hatte einen Bruder/Namens Hörbrecht/derselbe ward Ertz Bischoff zu Cöln/vnd erster daselbsten Chur Fürst deß Röm. Reichs.

## Maynhard der 18 Bischoff/ vnd 40 Hertzog.

Im Jahr Christi 1018. als Bischoff Heinrich zu Würtzburg gestorben / kam an dessen statt Graf Maynhart von Rotenburg/ Käyser Heinrichs deß 11. geheimer Rath ; Er versahe S. Kiljans Erb gantz trewlich vnd nutzlich 15 Jahr 3 Wochen 1 Tag / vnd starb im Jahr 1033. den 25 Febr. Vom Käyser Heinrich erlangte er viel Freyheiten/vnd sonderlichen den gewalt zu Müntzen / weil die mittlere Fürgehung im 2 grad ♉ / zum Sextil deß Ascendenten kommen.

## Bruno der 19 Bischoff/ vnd 41. Hertzog in Francken.

Im Jahr Christi 1033. wurd zum Bischoff zu Würtzburg erwehlet Bruno/ein Hertzog auß Kerndten/ welcher dem Bistumb mit Lob vnd Nutz 12 Jahr vorgestanden. Er zog mit Käyser Conrad in Italien/da er Mayland belagert/ vnd etlich mal gestürmbt. Wurd aber durch ein grausam Wetter/ das sich Anno 1037. vmb Mayland am H. Pfingstage erhoben/beweget/von der Belagerung abzulassen / vnd mit deren Burgern Friede zu tractiren : Dieser Bruno begabte das Bistumb mit einem Hofe genandt / Sonnenreich/in Westphalen/ der Jährlich 50 Marck Silbers Einkommen gehabt/als die mittlere Fürgehung im 20 grad ♉/im Sextil ☌ war.

Im Jahr 1045. zog Bischoff Bruno mit Käyser Heinrich in Vngarn : Als nun in Oesterreich gegen Ips über / in einem Schloß Bosenburg genandt/Sie jhr Nachtlager hätten/ vnd alle Fürsten den 20 tag May/mit dem Käyser da eingezogen so fällt vnter dem Nachtessen/weil man zu Tisch sitzt/der Saal darinnen Sie sassen/zuhauff ; Der Käyser erhielte sich deß Falls wunderbarer

weiß

weiß in einem Fenster/ mit sonderer Hülff Gottes: Die Fürsten/ Bischoff/Edle/Ritter/ alles Hofgesind hoch vnd nidern Stands/ fiel alles zuboden/wurden also viel beschädigt/ viel erschlagen: Bischoff Bruno wurd solcher gestalt verletzet/daß er den 27 May/darüber im selben Schloß den Geist auffgeben: Als die mittlere Fürgehung im 29 grad ♉/im quadrat der Mittagslinien sich befunden. Bruschius/vnd Spangenberger.

## Adelbert der 20 Bischoff/vnd 42 Hertzog.

Im Jahr Christi 1045. nach dem Todtfall deß Bischoffs Bruno/wurd erwehlet Arnold Graf zu Lainbach/ vnd Scherdingen/ welcher dem Bistumb vorgienge nützlich vnd wol 40 Jahr/ S. Steffans Kirch machte er zu einem Benedicter Closter/ vnd setzete 30 München drein. Im Jahr 1075. hat er das Closter Schwartzach von Käyser Carl dem 4. gestifftet/so eingefallen/ vnnd in Abgang kommen/ernewert vnd wider auffgericht/als die mittlere Fürgehung im 29 grad ♊/im Sextil ♄ vnd Triangul der Mittagslinien war.

Im Jahr 1077. wurd Hertzog Rudolph von Schwaben/der doch/ deß Käyser Heinrichs 4. Schwester zum Ehegemahl hatte/ auffs Bapsts antreiben zu Forchheim zum Römischen König erwehlet/vnd zu Meintz vom Ertzbischoff Siegfried gekrönet/ im abwesen deß Käysers/welcher hierdurch bewegt war/ auß Rom inn Teutschland zu ziehen/ vnd diesen newen vermeynten König mit Gewalt zu begegnen/jagte jhn auch auß Schwaben in Sachsen/ daselbst sich König Rudolph stärckte/ vnnd ins Franckenland für Würtzburg zoge/ dieweil dieselbe Statt noch alleweil bey Käyser Heinrich gehalten hatte: Diese Statt belagert er hefftig/ vnd als Käyser Heinrich dieselbe entsetzen wolte/ward er von etlichen/ durch König Rudolphen hierzu bestellte Junckherrn in der Schlacht verlassen/vnd jhme viel Volcks erschlagen/ vnnd in die Flucht gejagt/ auch die Statt Würtzburg von König Rudolph erobert vnd eingenommen/die doch bald hernach Käyser Heinrich/ohne grosse mühe/

wider einbekommen: Welches geschehen im 1080. Jahr nach erster Erbawung der Statt Würtzburg/da die Fürgehungen zu jhrem quadrat kommen.

## Maynhard der 21 Bischoff/vnd 43 Hertzog.

Im Jahr Christi 1077. als König Rudolph von Schwaben die Statt Würtzburg erobert vnd eingenommen / verliesse er den Bischoff Adelbert/der in Beyrn / gen Laymbach in das Closter geflohen/vnd satzte hergegen ein diesen Bischoff Maynhard/ der doch das erstemal nur etliche Wochen zu Würtzburg residiret.

Dann als Käyser Heinrich 4. die Statt Würtzburg widerumb eingenommen/wurd Maynhard verstossen/vnd der obgesetzte Bischoff Adelbert widerumb eingesetzet / der dem Bistumb vorgestanden biß Anno 1085. wie Bruschius berichtet / da er deß Bapsts halben/vom Käyser verstossen worden / da er dann in obgedachtem Closter sein Leben Anno 1090. geendet. Aber Maynhard ward Bischoff von Anno 1085. biß Anno 1088. da er den 26 Junii/ noch bey Lebszeiten Adelberti Todts verfahren.

## Emmenhard der 22 Bischoff vnd 44 Hertzog.

Im Jahr Christi 1088. wurd nach dem Todt Bischoffs Meinhard/noch bey Lebzeiten Bischoffs Adelberonis / im Closter/ Graf Emmenhard/oder Aynhard / Grafen Reichards von Rotenburg an der Tauber Sohn/zum Bischoff zu Würtzburg erwehlet/der dem Bistumb/löblich vnd wol in schweren Zeiten vorgestanden 16 Jahr/vnd gestorben Anno 1104. den 28 Febr.

## Rupertus/der 23 Bischoff/vnd 45 Hertzog.

Im Jahr Christi 1104. wurd Ruprecht Thumprobst / zum Bischoff erwehlet / der dem Bistumb 2 Jahr vorgestanden / auch zweymal vom Heinrich dem 4. vertrieben / vnd von Heinrich dem 5. widerumb eingesetzet worden/als die mittlere Fürgehung im jhren Widerschein / auch Gegenschein der Mittagslinien gestanden; Er starb im Jahr 1106.

Erlang

## Erlang der 24 Bischoff/vnd 46 Hertzog.

Im jahr 1105. wurd wider Bischoff Ruprecht erwehlet/Erlang/ ein Graf von Kalb/zweymal wurd er verjagt von Käyser Heinrich dem 5. vnd zweymal wider eingesetzet von Keyser Heinrich dem 4. vñ stunde nach Absterbung Bischof Ruprechts dem Bistumb für 16 jahr.

Im Jahr 1116. wolte Käyser Heinrich der 5. das Hertzogthumb Francken dem Bischoff zu Würtzburg entziehen/ vnd es Conraden Hertzogen zu Schwaben/seiner Schwester Sohn übergeben: Aber der Bischoff beschutzte seine Unterthanen/vnd ließ jhme zu trutz dem Käyser/wo er hinzoge oder gienge/ein entblösset Schwerdt vorführen/auch seinem vnd deß Bistumbs Wappen zum Bischoffs Stab eingezuckt Schwerdt fürmahlen / welches seine Nachfahren noch heut zu thun pflegen. Als die grössere Fürgehung im 3 grad 45 min. ♌ im Triangul ☍ war. Bruschius vnd Spangenb. Bischoff Erlang starb im Jahr 1122. den 25 Decembr. zu Schwartzach im Closter / weiln die Statt Würtzburg vom Pabst in Bann gethan wurde.

## Rügker der 25 Bischoff vnd 47 Hertzog.

Im Jahr Christi 1122. wurd Rügker ein Graf von Veringen auß Schwaben zum Bischoff erwehlet / durch die gemeine Wahl deß Capitels.

Wider diesen Bischoff satzte ein Käyser Heinrich der 5. Herrn Gebhard / Grafen von Hennenberg im Jahr 1123. welcher den Bischoff Rügker nochmals im Jahr 1125. vertriebe/der dann gen Schwartzach geflohen/vnd daselbsten im Closter Anno 1130. gestorben: Nach wessen Todt auch Graf Gebhard das Bistumb hatte auffgeben: Im Jahr 1123. war die mittlere Fürgehung im 17 grad ♏/im gegengesetzten Widerschein der Crone: Vmb diese Zeit im Jahr 1126. wurd Eberach das herrliche Closter zu bawen angefangen.

## Hetzel der 26 Bischoff/vnd 48 Hertzog.

Im Jahr 1130. wurd Hetzel ein Graf von Leiningen zum

Bischoff

Bischoff erwehlet/der dem Bistumb 1 Jahr vñ 2 Monat lang vorgestanden: In diesem 1130. Jahr wurd ein Concilium zu Würtzburg gehalten / vnd Pabst Innocentius für den rechten Pabst erkannt: Dieser Bischoff hat die Päbstische confirmation noch nit gehabt/weßhalben jhn etliche nicht vnter die Zahl der Bischoffe eingeschrieben.

## Emerich der 27 Bischoff vnd 49 Hertzog.

Im Jahr 1131. wurd Emerich ein Graf von Leiningen zum Bischoff zu Würtzburg erwehlet / der dem Bistumb 16 Jahr lang löblich vnd wol fürgestanden. Im jahr 1132. wurd wider ein tag zu Würtzburg gehalten / als die grössere Fürgehung im 4 grad 35 min. ♎/im Triangul deß Glücksrads/vnd die mittlere im 25 grad ♍/bey dem grossen Bären jhren Stand hatten/da Käyser Lotharius das jenige/was Käyser Heinrich der 5. vom Bistumb vnd Hertzogthumb entwendet/der Kirchen widerumb zugestellet: Dieser Bischoff wurd im Jahr 1147. vom Käyser Conrad auß Schwaben zu dem Griegischen Käyser gen Constantinopel geschickt/ da er im zurück reisen/zu Aglar/in Friaul Todts verfahren/vñ daselbst begraben worden.

## Siegfried der 28 Bischoff/vnd 50 Hertzog.

Im jahr Christi 1147. wurd Her: Siegfried Bischoff zu Würtzburg/der dem Bistumb 6 Jahr lang löblich vnd wol fürgestanden. Vnter seiner Regierung im jahr 1148. wurd das Benedicter Closter zu München Rot/von Herman/Marggrafen zu Meissen erbawet. Dieser Bischoff ordnete/daß wañ ein Bischoff zu Würtzburg stürbe/sein Hertz solte ins Closter Eberach/mit 4 Pferden geführet / vnnd daselbst begraben werden/ er starb an der Pest Anno 1153.

## Gebhard der 29 Bischoff/vnd 51 Hertzog.

Im jahr Christi 1153. wurd zum Bischoff zu Würtzburg erwehlet Gebhard ein Graf von Hennenberg/der dem Bistumb 7 jahr

lang

lang löblich vnd wol fürgestanden/vnd gestorben Anno 1160. den 17 May vnter seiner Regierung hat Pfaltzgraf Herman/das Closter Bildenhausen gestifftet: Im jahr 1159. zog Bischoff Gebhard mit Käyser Friederichen vnd mit andern Teutschen Fürsten vnd Herren wider die Meyländer.

## Heinrich der 30 Bischoff/vnd 52 Hertzog.

Im Jahr 1160. wurd Graf Heinrich von Berge auß den Grafen von Andechsgeschlecht zum Bischoff zu Würtzburg erwehlet/der dem Bistumb 5 jahr lang löblich fürgestanden / vnd im ersten Jahr seiner Regierung dem Käyser Friederich/ so Meyland belagerte/mit einem Hauffen Volcks zugezogen.

## Herold der 31 Bischoff/vnd 53 Hertzog.

Im jahr 1165. als ein Reichstag zu Würtzburg war/ wurd Herold zum Bischoff zu Würtzburg erwehlet / der dem Bistumb/ mit nutzen 7 Jahr lang vorgestanden.

Im jahr 1166. als Käyser Friederich abermals einen Reichstag zu Würtzburg gehalten/bestättigte er den 6 Julii dem Bistumb all seine Jurisdiction/auch das Hertzogthumb Francken / vnd was darzu gehöret: Als die mittlere Fürgehung im 29 grad ♎/im Triangul der Mittagslinien sich befande: Dazumal sind Bramberg Franckenberg/vnd andere Raubschlösser in Francken zerstöret/vnd zerschleiffet wordē/welche vielleicht zugleich mit Würtzburg erbawet worden/ weil die mittlere Fürgehung im Gegenschein ♑ sich befunden. Münsterus schreibt/es seye von der Zeit an in brauch kommen / daß man dem Bischoff von Würtzburg bey herrlichen Versamblungen ein Schwerdt fürtrage/zur anzeigung deß wider auffgerichten Hertzogthumbs/pag. 940.

## Reinhard der 32 Bischoff/vnd 54 Hertzog.

Im Jahr Christi 1172. wurd H. Rheinhard zum Bischoff/ an deß verstorbenen Herolds statt erwehlet / der dem Bistumb 10 jahr lang vorgestanden/ wol vnd nützlich / vnd endlichen im Jahr

1182. an S. Veitstag zu Rom mit Todt abgangen : Münsterus schreibt / Käyser Fridericus Barbarossa habe jhn sehr lieb gehabt/vnd jhm zugefallen den Thumbherrn diese Freyheit geben/daß sie jhr Gut in jhrem Todtbetth mögen vermachen wem sie wollen.

### Gottfried der 33 Bischoff/vnd 55 Hertzog.

Im jahr Christi 1182. wurd Gottfried/Herr von Pisemberg/ Käysers Barbarossen Cantzler zum Bischoff zu Würtzburg erwehlet/der dem Bistumb 8 jahr lang vorgestanden/ vnnd Anno 1190. den 6 Hornung/zu Antiochia / im Jüdischen Land / dahin er mit Käyser Friderich dem 1. gezogen/an der Pestin gestorben / vnd daselbst begraben worden.

### Heinrich der 34 Bischoff/vnd 56 Hertzog.

Im jahr Christi 1190. wurd Heinrich von Babenberg zum Bischoff erwehlet / der dem Bistumb 3 Jahr lang vorgestanden/ vnd Anno 1193. zu Würtzburg Todts verfahren.

### Gottfried 2. der 35 Bischoff/vnd 57 Hertzog.

Im jahr Christi 1193. wurd Gottfried ein Graf von Hohenloe/ zum Bischoff erwehlet/der dem Bistumb löblich vñ wol 5 Jahr lang vorgestanden/starb Anno 1198.

### Conrad der 36 Bischoff/vnd 58 Hertzog.

Im jahr Christi 1198. wurd Conrad Käyser Heinrichs deß 6 Cantzler zum Bischoff erwehlet / der dem Bistumb 5 Jahr lang vorgestanden : Vnd Anno 1203. den 3 Decembr. von 2 Rittern/ vor der Kirchen zu Würtzburg ermordet worden / als die mittlere Fürgehung im 7 grad ♐/im quadrat der ☉ stunde : Im jahr 1201. verehrete Käyser Philip dem Bischoff das Schloß Sternberg mit der zugehörenden Landschafft/als die mittlere Fürgehung im 4 grad ♐/bey dem Glücksrad stunde.

### Heinrich der 37 Bischoff/vnd 59 Hertzog.

Im jahr 1203. wurd zum Bischoff erwehlet Heinrich vom Käse/eines alten Fränckischen Geschlechts vnd Adels / der stund dem Bistumb für 3 jahr / vnnd starb vor Päbstischer Confirmation Anno 1206.

Otto

## Otto der 38 Bischoff/vnd 60 Hertzog.

Im jahr 1206. wurd Otto ein Freyherr von Lodenburg auß Meissen zum Bischoff erhoben/der dem Bistumb 17 jahr löblich vnd wol fürgestanden/vnd den 6 Decembr. Anno 1223. gestorben.

## Dieterich der 39 Bischoff/vnd 61 Hertzog.

Im jahr Christi 1223. ward Dieterich von Hohenburg zum Bischoff erwehlet/der dem Bistumb 15 Monat lang fürgestanden/ vnd Anno 1225. gestorben : Vnter dessen Regierung kriegten Nentz vnd Würtzburg wider einander/vnd liefferten einander eine Schlacht zwischen Mattstatt vnd Heidenfeld / da beederseits viel Volcks auff dem Platz geblieben/als die mittlere Fürgehung im 27 grad ♌/im Widerschein deß Ascendenten stunde/ Spangenb. 102.

## Herman der 40 Bischoff/vnd 62 Hertzog.

Im jahr 1225. kam an Bischoff Dieterichs stelle Bischoff Herman/der stund dem Bistumb für 25 jahr/vnd starb Anno 1250. Er war ein Freyherr von Lodenburg/vnd kundte sich mit der Statt Würtzburg niemals gütig vertragen.

Im jahr 1228. vmb Martini verbunden sich mit einander Bischoff Eckebrecht/ zu Bamberg / vnd Graf Poppo zu Hennenberg/wider Bischoff Herman zu Würtzburg/ gegen deme auch seine eygene Bürger auffrührisch worden/als die mittlere Fürgehung im 2 grad ♑/im Gegenschein deß Ascendenten stunde/da die Würtzburger eine harte Niderlag erlitten / wie C. Spangenberger pag. 107. hiervon zulesen.

Im jahr 1240. als der alte groll zwischen Bischoff Herman/ vnd Grafen Poppen zu Hennenberg/wider erreget / vnd ein newer Krieg darauß entstehen wollen/wurde ein Vertrag angestellet / als die mittlere Fürgehung im 13 gr. ♑/im quadrat der Cronen stunde.

Im jahr 1242. erhebte sich ein Krieg zwischen Bischoff Herman/vnd dann dem Apt Conraden von Fulda / da der Bischoff bey Tull vom Apt geschlagen / vnd biß in Würtzburg gejaget worden/

als die mittlere Fürgehung im 15 grad ♑/ bey dem Schwantz deß Meerschweins sich auffgehalten/Spangenberger pag.124.

## Hiring der 41 Bischoff/vnd 63 Hertzog.

Im jahr 1250. wurd Hiring/ oder Irung / Herr von Reinstein zum Bischoff erwehlet/der dem Bistumb 16 Jahr vorgestanden/vnd die auffrührige Städte Würtzburg vnd Rotenburg vmb grosses Gut gestrafft hatte / als die mittlere Fürgehung im Jahr 1261. im 4 grad ♒/im Sextil deß Glücksrads gestanden / da die Auffruhr im Jahr 1260. sich erhoben hatte.

## Conrad der 42 Bischoff/vnd 64 Hertzog.

Im Jahr 1266. als Bischoff Hiring mit Todt abgangen/ wurd erwehlet Conrad ein Graf von Trymberg/ er zog gen Rom sein Confirmation zu erlangen/vnd starb im ruckweg.

## Berchtold der 43 Bischoff/vnd 65 Hertzog.

Im Jahr Christi 1266. wurd wider Conradum von Trimberg/erwehlet Berchtold/ein Graf von Hennenberg / welchen als die Grafen von Hennenberg / mit Hülff der Grafen zu Cassel mit gewalt wolten zu Würtzburg einführen/begegnete jhnen der Thum Dechant/mit der Grafen von Hohenlohe Hülff/bey Kitzing/da den 8 Augusti es zu einer Schlacht kommen/in welcher der Würtzburger bey 500 erschlagen/vnd 200 gefangen worden : Als die mittlere Fürgehung im 9 grad deß Wassermanns/im Gegenschein deß Mons stunde.

Als nun im Jahr 1267. Bischoff Conrad/auff der Heimreise gestorben/wurd Berchtold von Sternenberg der Thumb Dechant zum Bischoff erwehlet/vnd im Jahr 1273. vom Pabst Gregorio 10 confirmiret : Er stund dem Bistumb für 20 Jahr vnd starb Anno 1287. den 13 Novembr. Spangenb.pag.110.

Im Jahr 1285. entstunde eine grosse Auffruhr zu Würtzburg/zwischen der Stadt vnd den Geistlichen daselbst : Also daß

der

der Käyser Rudolph mit allen Fürsten genug zu thun bekommen/solche Unruhe wider zu stillen. Als die mittlere Fürgehung im 29 grad ♒/in jhrem Widerschein stunde.

## Mangolt der 44 Bischoff/vnd 66 Hertzog.

Im Jahr 1287. wurd Mangolt ein Truchseß von Newenburg vnd Thumb Dechant auß Francken/ Bischoff zu Würtzburg/ 15 Jahr lang/vnd starb Anno 1302.

## Andres der 45 Bischoff/vnd 67 Hertzog.

Im Jahr Christi 1302. wurd Andres ein Freyherr von Gundelfingen vorhin Probst zu Onolzbach vnd Oringen zum Bischoff erwehlet/der dem Bistumb 13 Jahr lang vorgestanden/vnd Anno 1315. gestorben.

## Gottfried 3. der 46 Bischoff/vnd 68 Hertzog.

Im Jahr Christi 1315. wurd Gottfried ein Graf von Hohenlohe zum Bischoff erwehlet/vnd Hertzog in Francken gemacht / der 7 Jahr lang dem Bistumb vorgestanden.

## Wolffrham der 47 Bischoff/vnd 69 Hertzog.

Im Jahr Christi 1322. wurd Wolffrham von Grunbach zum Bischoff erwehlet / der dem Bistumb 11 Jahr vorgestanden/ vnd im Jahr 1333. den 6 Julii/ wie Spangenberger pag. 190. setzet/gestorben/als die Statt Würtzburg wider jhn auffrührig worden/da die mittlere Fürgehung im 16 deß Widers/im Gegenschein der Mitternächtigen Waagschalen stunde.

## Herman 2. der 48 Bischoff/vnd 70 Hertzog.

Im Jahr 1333. wurd Hermann ein Freyherr von Liechtenberg auß dem Elsaß / Hertzog Ludwigs Cantzler zum Bischoff erwehlet/der 2 Jahr lang Bischoff geblieben/vnd nachmals das Bistumb willig abgetretten.

## Otto der 49 Bischoff/vnd 21 Hertzog.

Im jahr 1335. als Bischoff Herman das Bistumb resigniret/ kam Otto/ein Herr von Wolffskele/ so Anno 1333. in widerwertiger Wahl mit Bischoff Herman erwehlet worden / den 30 Augusti gen Würtzburg/vnd stunde dem Bistumb für 10 jahr / vnnd starb Anno 1345. den 13 Aug.

Im jahr 1342. den 21 Julii/gieng in Francken ein Wolckenbruch darnider der die steinern Prucken zerrisse/die Stattmawr niderwarff/Gärten vnd Aecker/vnd viel Häuser verflötzet/vnd sonsten mercklichen Schaden thäte / als die grössere Fürgehung im 22 gr. ♎/bey deß Löwenschwantz jhren Stand hatte.

## Albert der 50 Bischoff/vnd 22 Hertzog.

Im jahr 1345. wurd Albert ein Graf von Hohenberg zum Bischoff gen Würtzburg vom Pabst geschicket : Als er aber gesehē daß ein anderer das Bistumb jhm entzucket hätte / stund er desselben gütlich ab/vnd wurd nachmals ein Bischoff zu Freisingen: Die mittlere Fürgehung war bey der stelle ♄ im 29 grad ♈/ bey dieser strittigen Wahl.

## Albert der 51 Bischoff vnd 23 Hertzog.

Im Jahr Christi 1345. wurd Albert Graf zu Hohenloe vom Capitel zum Bischoff erwehlet/welches Ampt er nach abtrettung deß Hohenbergers 26 Jahr lang verwaltet/vnd Anno 1372. gestorben.

Im jahr 1348. empfienge Graf Johannes zu Hennenberg/ die gantze Grafschafft Henneberg von Bischoff Albrecht zu Würtzburg zu Lehen/als die mittlere Fürgehung im 1 grad ♉/im quadrat ♀ war. Spangenberger pag. 201.

## Gerhard der 52 Bischoff/vnd 24 Hertzog.

Im jahr 1372. wurd Gerhard ein Graf von Schwartzenburg/ Käyser Gunthers leiblicher Bruder / vom Pabst Gregorio zum Bischoff gen Würtzburg geschicket/ der dem Bistumb 31 Jahr vorgestanden.

Im

Im jahr 1384. erhub sich eine Auffruhr zu Würtzburg wider den Bischoff/welche in der Zahl die 17. vnd grösseste gewesen / wie Spangenberger pag.204. vnd Bruschius pag.89. bezeugen / als die mittlere Fürgehung im 7 grad ♌/im quadrat der Sonnen stunde/vnd die grössere Fürgehung bey dem ☌ sich befande.

Im jahr 1398. muste Bischoff Gerhard/die zwo Städte Winsheim vnd Schweinfurth/so er zuvor eingenommen/ dem Reich wider zustellen/als die mittlere Fürgehung im 21 grad ♌/ im quadrat ♐ war bey Castore. Die Universitet kam diesesmal gen Erfurt/ vnd wurden der Würtzburgischen / so wider den Bischoff rebelliret im jahr 1400. den 11 Januarii bey 1300 erschlagen/vnd bey 2000. gefangen genommen/vnd die Redleins Führer hart abgestrafft. Bruschius schreibt daß das Bistumb vnter diesem Bischoff in grosse Armuth gerathen/dieweil die grössere Fürgehung zum ☌ kommen/ der im 4 Hause sich befande.

Im jahr 1403. solle die hohe Schul zu Würtzburg sein angerichtet worden / wie Martin Zeiler in seinem Reißbuch pag.322. berichtet/als die mittlere Fürgehung im 26 gr. der Zwilling/bey dem Jupiter gestanden.

## Johann der 53 Bischoff/vnd 25 Hertzog.

Im jahr 1403. wurd Johann ein Ritter von Egloffstein von theils Capitels Herren zum Bischoff erwehlet / der dem Bistumb 9 Jahr vorgestanden / vnd Anno 1412. den 9 Januarii gestorben: Theils Capitels Herren erwehlten Graf Eberharden von Wertheim/welchen Käyser Ruprecht mit gewalt absatzte.

## Johann der 54 Bischoff/vnd 26 Hertzog.

Im Jahr 1412. wurd Johann von Brunn einhellig zum Bischoff erwehlet/der dem Bistumb mit kleinem Nutz 29 Jahr vorstunde: Die Stadt Würtzburg leihnete sich wider jhn auff / dieselbe belagerte er/mochte sie aber nicht erobern/im Jahr 1435. Jedoch schluge er die Bürger bey Zell/ als die grössere Fürgehung im 29 gr. ♎/im Gegenschein der Mittagslinien/vnd die mittlere im 29 grad ♑/im quadrat ♄ stunde.

Sig-

## Sigmund der 55 Bischoff/vnd 22 Hertzog.

Im Jahr 1441. übergab Bischoff Johann / dem Hertzog Sigmund auß Sachsen/das Bistumb Würtzburg / welcher vom Pabst bestättigt/dasselbe 3 Jahr lang regieret.

## Gottfried der 56 Bischoff/vnd 28 Hertzog.

Im jahr 1444. als Bischoff Sigmund das Bistumb dem gemeinen Capitel übergeben/wehlete dasselbe Gottfried vom Lympurg ein Semperfreyen Schencken / der dem Bistumb 11 Jahr lang vorgestanden/löblich vnd wol/vnd Anno 1455. den 1 April gestorben : Er war der erste der anfienge zu schreiben in offenen Brieffen/vnd solches auch auff die Müntz schlagen liesse / Bischoff zu Würtzburg/ vnd Hertzog zu Francken/weiln Marggraf Albrecht zu Brandenburg/der Teutsche Achilles genant/ihme diesen Titul eines Fränckischen Hertzogs wolte zu eygnen.

## Johann der 57 Bischoff/vnd 29 Hertzog.

Im jahr 1415. wurd zum Bischoff erwehlet / Johann von Grumbach/der dem Bistumb löblich vnnd wol 11 jahr vorstunde vnd starb Anno 1466. am Freytag nach Ostern. Vnter jhme erhub sich Anno 1460. der Kriege mit Marggraf Albrecht/als die grössere Fürgehung im 3 grad der Jungfrawen/ im quadrat Martis stunde.

## Rudolph der 58 Bischoff/vnd 30 Hertzog.

Im jahr 1466. wurd Rudolph der letzte Scherenberger Bischoff zu Würtzburg erwehlet/der dem Bistumb löblich vnnd wol vorgestanden 29 jahr/vnd dasselbe wider in einen guten Zustand gebracht/vnd den Titul deß andern Stiffters erlanget/als die grössere Fürgehung zum Sextil deß Ascendenten gelanget / er starb im jahr 1445. den 29. Aprilis.

Loreng

## Lorentz der 59 Bischoff/vnd 81 Hertzog.

Im jahr 1495. kam in Bischoffs Rudolphen statt/durch einhellige Wahl/Lorentz von Bibra/der mit Nutz dem Bistumb 24 jahr vorgestanden/vnd gestorben Anno 1519. den 6 Februarii.

## Conrad der 60 Bischoff/vnd 82 Hertzog.

Im jahr 1519. wurd zum Bischoff erwehlet Conrad von Thüngen/ein Franck/der im jahr 1525. von seinen auffrührischen Bawrn belagert worden/als die grössere Fürgehung im 7 grad ♏/ im Gegenschein der Sonnen stunde: Er herrschete 21 jahr/ vnnd starb Anno 1540. den 16 Junii.

## Conrad der 61 Bischoff/vnd 83 Hertzog.

Im jahr 1540. wurd zum Bischoff erwehlet Conrad von Bibra/der herrschete 4 jahr/vnd starb Anno 1544. den 6 Augusti.

## Melchior der 62 Bischoff vnd 84 Hertzog.

Im jahr 1544. wurd zum Bischoff erwehlet Melchior Zobell/ mit dessen Beschreibung Caspar Bruschius/darauß die jahr der Regierung dieser Bischoffe genommen / seinen Tractat endet: Er stunde dem Bistumb für 15 jahr/vnd wurd daselbsten in der Vorstadt/jenseit deß Mayns/als er gleich den Berg hinauff ziehen wolte/neben zweyen Hofjunckern/Carol von Winckheimb/vnd Jacob Fuchsen/erschossen/im 54 jahr seines alters/den 15 Apr. im jahr 1559.

Im jahr 1553. führete Marggraf Albrecht von Brandenburg einen schweren Krieg wider diesen Bischoff / von der Vrsach wegen / daß er vmb ein grosse Summa Gelds das vorige Jahr rantzioniret worden/vnd sich mit dem Bischoff von Bamberg mit der Stadt Nürnberg zu widersetzen verbunden hat/als die mittlere Fürgehung im 26 grad ♐/im Gegenschein ♌ gestanden.

## Friederich von Wirsberg/der 63 Bischoff/vnd 85 Hertzog.

Im jahr 1559. wurd zum Bischoff erwehlet/ Friederich von

Wirsberg/der dem Bistumb 14 Jahr lang vorgestanden/vnd Anno 1573. gestorben.

Vnter seiner Regierung/im jahr 1563. den 2 Octobr. wurd die Statt Würtzburg vom Grumbach überfallen vnd geplündert/ als die mittlere Fürgehung im 6 grad deß Steinbocks/ bey der Fürgehung deß gifftigen Trachenschwantz war.

## Julius Echter der 64 Bischoff/vnd 86 Hertzog.

Im jahr 1573. wurd Julius auß dem berühmbten alten Geschlecht der Echter/von Mespelbrun/durch einhellige Wahl der Capitularn/zum Bischoff erwehlet/den 1 Dec. im jahr 1573. Er ward geboren im jahr 1544. den 29 Febr. vertriebe die jenigen/die sich vom Römischen Pabstthumb abgesondert hatten mit gewalt auß seinem Stifft vnd Bistumb im jahr 1586. als die mittlere Fürgehung zum quadrat jhrer/vnd der grössern Fürgehung kam. Im jahr 1589. restauriret/vnd renoviret er die Universitet zu Würtzburg/welche gar in ein abnemen kommen war/vnd bawete neben dem Collegio daselbsten/auch eine schöne zierliche Kirchen/Anno 1590. wie dann vorhin das herrliche Spital im jahr 1580. so vom Stiffter vnd Erbawer deß Julii Spital genennet wird. Er stund dem Bistumb vor 44 jahr/vnd starb im jahr 1617. den 3 Sept. St. N.

## Johann Gottfried der 65 Bischoff/vnd 87 Hertzog zu Würtzburg/vnd auch zu gleich zu Bamberg.

Im jahr 1617. im September/wurd das Bistumb vnd Hertzogthumb Würtzburg zu beherrschē anvertrawet/ dem Hochwürdigsten Fürsten vnd Herrn/Herrn Johañ Gottfried/deß alten Adelichen Geschlechts dern von Aschhausen/wie auch das Bistumb zu Bamberg/ welchen beeden Stifften er vorgestanden/ biß Año 1622. da er den 19 (29) Dec. auff dem Chur-vnd Fürsten Convent zu Regenspurg Tods verfahren/als er 5 Jahr/ vnd 2 Monat regieret hatte.

## Philippus Adolphus von Ehrenberg der 66 Bischoff/ vnd 88 Hertzog.

Im

Im jahr Christi 1623. als der Hochwürdigste Fürst vnd Herr/ Herr Johann Gottfried Bischoffe zu Würtzburg vnnd Bamberg mit Todt abgangen/wurd an seine stelle/ einhellig zum Bischoff erwehlet. Der Hochwürdige Fürst vnd Herr / Herr Philipps Adolph von Ehrenberg/welcher dem Bistumb löblich vnd wol vorgestanden 8 Jahr.

## Franciscus von Hatzfeld der 67 Bischoff/ vnd 89 Hertzog in Francken.

Im jahr Christi 1631. den 16 (26) Julii wurd zum Bischoff zu Würtzburg/vnd Hertzoge in Francken erwehlet / der Hochwürdigste Fürst vnd Herr/Herr Franciscus/dieses am Rheinstrom Hochrühmlichen Geschlechts von Hatzfeld/durch einhellige vota/vnd als nachmals im jahr 1633. der Hochwürdige Fürst vnd Herr/Herr Johann Georg/deß Adelichen vnd Fränckischen Geschlechts / derer Fuchs von Dornheimb Bischoff zu Bamberg/den 29 Martii/zum Spitale/am Pirn/in Oesterreich/ob der Ens/mit Todt abgangen/ wurd dieser Bischoff auch beruffen/durch einhellige vota/ zu demselben vacirenden Käyserlichen Bistumb / welchem er biß auff den 30 Julii/deß 1642. Jahrs löblich vnd wol vorgestanden / da er dann diese Welt gesegnet/zwischen 11 vnd 12 vhr zu Würtzburg vmb den Mittag/vnd daselbsten den 12 Augusti / im hohen Dombstiffte zur Erden bestattet worden.

## Johannes Philippus von Schönborn/der 68 Bischoff/ vnd 90 Hertzog in Francken.

Im jahr Christi 1642. wurd zum Bischoff zu Würtzburg/vnd Hertzoge in Francken erwehlet/der Hochwürdigste Fürst vnd Herr/ Herr Johannes Philippus dieses am Rheinstrom Hochrühmlichen Geschlechts/von Schönborn: Dero Fürstl. Gnaden wolle Gott der Allmächtige/zu langwüriger/Glück-vnd Friedlicher Regierung mit Verleihung beständiger Leibsgesundheit/gedeyhlicher Gnaden/ vnd ersprießlichen Segens Vätterlich beystehen/Amen.

E N D E.

RAL - RG 495
W. Parach
Buchbinderei
Peiting/München

Digitized by Google